

Bloß kein Geld verlieren

Sicherheitsdenken ist bei reichen Kunden sehr ausgeprägt · Sachwerte verstärkt gefragt

VON HEINO REENTS

Sicherheit bei der Geldanlage ist in – und das nicht nur bei Privatanlegern. „Die Finanzkrise hat auch bei den vermögenden Privatinvestoren zu einer großen Verunsicherung geführt“, sagt Bernulph von Crailsheim, Partner der Kanzlei Dewey & Le Boeuf LLP. So habe ein Mandant jüngst 20 Mio. € komplett aus einem Korb von Aktien, festverzinslichen Anleihen und Hedge-Fonds abgezogen. „Er sitzt jetzt auf dieser Liquidität und wartet ab, wie sich der Markt entwickelt“, berichtet von Crailsheim, der vermögende Investoren in Sachen Steuerrecht berät.

„Die vermögenden Kunden sind wegen der Finanzkrise im Moment sehr vorsichtig, die Aktienquote ist

„Es wird viel Liquidität gehortet“

Torsten Heick, HSH Nordbank

stark zurückgefahren, es wird viel Liquidität gehortet“, hat auch Torsten Heick, Leiter Private Banking der HSH Nordbank, beobachtet. „In“ seien deshalb Sachwerte. Investitionen etwa in Immobilien, Gold, Schiffe, Flugzeuge hätten eine geringe Korrelation zu Aktien und Anleihen und seien deshalb gerade in unruhigen Zeiten interessant: „Oberstes

Ziel der vermögenden Investoren ist mindestens der Vermögenserhalt.“

Die Tendenz zu mehr Sicherheit ist aber kein deutsches Phänomen. Laut World Wealth Report hatten die vermögenden Investoren 2007 weltweit zunächst stark auf risikoträchtige Anlagen wie Aktien gesetzt. „Je weiter das Jahr jedoch voranschritt und je deutlicher die Turbulenzen an den Finanzmärkten und die wirtschaftliche Unsicherheit erkennbar wurden, desto stärker begannen sie sich zurückzuziehen und ihre Vermögenswerte in sicherere und weniger volatile Anlagekategorien zu verlagern“, heißt es in dem Report.

„Bei sehr vermögenden Investoren ist der Vermögenserhalt wichtiger als die Rendite“, begründet von Crailsheim. Viele seiner wohlhabenden Klientel hätten in den vergangenen Jahren dank der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten gute Gewinne gemacht – und die gelte es jetzt zu sichern. „Dabei ist die Unsicherheit über die weitere Entwicklung größer als die Angst vor steigender Inflation.“

„Wichtiger denn je ist eine breite Aufteilung über möglichst viele Assetklassen, die untereinander nicht korrelieren“, sagt Juerg Sturzenegger, Leiter Wealth Management Solutions der VP Bank Liechtenstein. Dazu können neben Aktien und Anleihen Rohstoffe ebenso zählen wie Private Equity oder Agrarland. „Die Vermögensklassen verbreitern sich immer

mehr, das gilt es zu nutzen“, sagt Anlageprofi Sturzenegger.

Gleichwohl sei es wichtig, an einer langfristigen Anlagestrategie auch festzuhalten – selbst in diesen turbulenten Zeiten. „Das Hauptproblem vieler Investoren ist die isolierte Betrachtung einzelner Assetklassen“, sagt der Anlageexperte. Die langfristig ausgerichtete Strategie werde bei der VP Bank aber nur selten angepasst: „Der Markt hat keinen Einfluss auf die Strategie, entscheidend ist das Risikoprofil des Anlegers.“

IMPRESSUM

Financial Times Deutschland

Stubbenhuk 3 · 20459 Hamburg
Tel. 040/31990-0 · Fax: 040/31990-310
www.ftd.de; E-Mail: leserservice@ftd.de

Redaktion: Volker Bormann (verantwortl.),
Heino Reents

Gestaltung: Andreas Voltmer (Ltg.), Frauke Backer

Bildredaktion: José A. Blanco, Sanna Miericke

Infografik: Jens Storkan

Bildbearbeitung: FTD-Bildbearbeitung

Chefin vom Dienst: Dr. Hiltrud Bontrup

Korrektur: Martin Hinzmann

Verlag: Financial Times Deutschland GmbH & Co. KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Christoph Rütth

Postanschrift: Brieffach 02, D-20444 Hamburg

Anzeigen: Mario Suchert (verantwortl.),

E-Mail: sonderthemen@ftd.de

„Financial Times“, „Financial Times Deutschland“ and „FTD“ are registered trade marks of The Financial Times Limited and used under licence.

Druck: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, 86167 Augsburg;
BZV Berliner Zeitungsdruck GmbH, 10365 Berlin; Druck- und
Verlagszentrum GmbH & Co. KG, 58099 Hagen; Mannheimer
Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, 68167 Mannheim